

Düsseldorf, den 07. März 2008
Da/fr

Pressemitteilung

Baranowski: Schluss mit der Trickserei bei den Wahlterminen

Zusammenlegung Kommunal- und Bundestagswahlen gefordert

Düsseldorf. Auf klare Ablehnung stößt weiterhin die Absicht der CDU und FDP-Fraktionen, den Wahltermin für die nächste Kommunalwahl im Jahre 2009 nach parteitaktischem Kalkül festzulegen. CDU und FDP planen offenbar weiterhin, im nächsten Jahr die Kommunalwahl auf den Europawahltermin vorzuziehen.

„Die Angst von CDU und FDP vor den Wählerinnen und Wählern muss riesengroß sein. Anders ist nicht zu erklären, dass die Trickserei der Regierungskoalition bei den Kommunalwahl-Terminen weitergeht“, so Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski, gleichzeitig Landesvorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK).

Dabei kommt die Kritik nicht nur von den Kommunalpolitikern aller Schattierungen, auch führende CDU-Bundespolitiker wie Norbert Lammert, gleichzeitig Sprecher der CDU im Ruhrgebiet, hatten sich für die Zusammenlegung mit den Bundestagswahlen ausgesprochen. „Es ist unbegreiflich, wie wenig Einfluss die CDU-Politiker in dieser Frage haben“, stellt Baranowski fest.

Die Folge einer Zusammenlegung von Europa- und Kommunalwahlen wäre, dass die neuen Bürgermeister und Räte bereits im Juni gewählt wären, die alten Räte und Bürgermeister aber noch rund fünf Monate parallel im Amt blieben. „Damit haben wir einen Zeitraum zu erwarten, in der in den Kommunen schlichtweg gar nichts mehr entschieden wird“, so Baranowski weiter. Für die Bürgerinnen und Bürger entstehen völlig undurchsichtige politische Verhältnisse.

Es muss allen demokratischen Kräften gerade bei der Kommunalwahl um eine höhere Wahlbeteiligung gehen. Mit der Zusammenlegung von Europa- und Kommunalwahlen, von der sich wohl die FDP die größten wahltaktischen Vorteile verspricht, werde die Kommunalwahl zu einem Spielball parteipolitischer Interessen,“ urteilt Frank Baranowski gerade vor dem Hintergrund der abnehmenden Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl.

Grundsätzlich sei es nach Baranowskis Auffassung sinnvoll, Wahltermine zu bündeln. So liege die Bundestagswahl im Herbst 2009 zeitlich optimal für eine Zusammenlegung mit der Kommunalwahl. Baranowski: "Bündelung von Wahlen ja, aber keine parteipolitische Trickserei."

Hausanschrift (z. B. für Pakete und Päckchen) :

Elisabethstr. 16 40217 Düsseldorf
☎ 0211 / 87 67 47 0 Fax 0211 / 87 67 47 27
E-Mail: Info@sgk-nrw.de Internet: www.sgk-nrw.de

Bankverbindung: SEB Düsseldorf Konto 1 553 584 400 BLZ 300 101 11

Postanschrift:

Postfach 20 07 04
40104 Düsseldorf